

Urlaubsreisen im 1. Halbjahr 2020 fast halbiert

Wien, 2020-10-13 – Die Reisetätigkeit der österreichischen Wohnbevölkerung ist im 1. Halbjahr 2020 aufgrund der coronabedingten Einschränkungen deutlich eingebrochen. Die Zahl der Urlaubsreisen ab einer Übernachtung (inkl. Verwandten- und Bekanntenbesuchen) ging laut Statistik Austria im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019 um fast die Hälfte (-42,7%) auf 5,59 Mio. zurück. Der Rückgang ist vor allem auf das 2. Quartal 2020 zurückzuführen (-61,3% im Vergleich zum 2. Quartal 2019), wobei die Inlandsreisen in diesem Quartal um 27,9%, jene ins Ausland um 91,2% abnahmen. Der Anteil der Personen mit mindestens einer Urlaubsreise ging im 1. Quartal 2020 um 7,4 Prozentpunkte auf 30,0% zurück, im 2. Quartal 2020 um 26,7 Prozentpunkte auf 19,8%.

Österreich beliebtestes Reiseziel; Hälfte der Auslandsreisen führte nach Italien, Kroatien und Deutschland

Im 1. Halbjahr 2020 verbrachten in Österreich wohnhafte Personen mehr als drei Viertel der Urlaubsreisen (76,0% oder 4,25 Mio.) im **Inland**, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer Abnahme um 21,8% entspricht. Bei Kurzurlaubsreisen mit bis zu drei Übernachtungen lag der Inlandsanteil bei 81,4%.

Die Zahl der Urlaubsreisen ins **Ausland** nahm im 1. Halbjahr 2020 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 69% auf 1,34 Mio. ab (Kurzreisen: -58,9%; Hauptreisen: -75,2%). Besonders deutlich waren die Rückgänge der Urlaubsreisen im 1. Halbjahr 2020 bei beliebten Auslandsreisedestinationen wie Deutschland (-60,2%), Ungarn (-28,9%), Italien (-86,4%) und Kroatien (-79,0%). Die Zahl der Fernreisen (Urlaubsreisen außerhalb Europas und der Türkei) verringerte sich um 57,6% auf rund 179.000.

Mehr als ein Drittel der Urlaubsreisen zu Verwandten und Bekannten

Der Anteil von Verwandten- und Bekanntenbesuchen in dieser Reiseperiode ist aufgrund des Osterfests traditionell sehr hoch und war auch heuer wichtigstes Reisemotiv: 38,8% aller Urlaubsreisen ins Ausland wurden aus diesem Grund unternommen (1. Halbjahr 2019: 21,9%), im Inland lag der Anteil bei 35,1% (1. Halbjahr 2019: 32,3%). Entsprechend hoch war auch der Anteil der Gratisunterkünfte: Bei 44,1% aller Urlaubsreisen wurde bei Freunden, Verwandten oder am Zweitwohnsitz genächtigt (Vorjahresperiode: 29,8%), im Inland waren es sogar 45,6%. Bei knapp der Hälfte (40,8%) der Urlaubsreisen wurde in Hotels oder ähnlichen Betrieben genächtigt.

Die Reisemotive unterscheiden sich zudem je nach Destination: Für Inlandsreisen war – nach Verwandten- und Bekanntenbesuchen – der sportliche Aktivurlaub mit einem Anteil von 33,1% das zweitwichtigste Reisemotiv, 14,1% suchten im Urlaub Erholung, 4,2% setzten auf Wellness und Beauty. Gründe für eine Auslandsreise waren neben Verwandten- und Bekanntenbesuchen auch Kulturreisen (20,9%) und sportlicher Aktivurlaub (9,5%).

Privater Pkw wurde am häufigsten zur Anreise verwendet

Der eigene Pkw wurde auch im 1. Halbjahr 2020 am häufigsten zur Anreise benutzt: bei 83,3% der Inlandsreisen bzw. bei 48,9% der Auslandsreisen. Damit liegt der Pkw-Anteil über den Anteilen der entsprechenden Vorjahresperiode (77,7% bzw. 43,7%). Der Anteil der Flugreisen ins Ausland nahm von 37,6% auf 33,7% ab – vor allem zugunsten der Pkw-Reisen (Zunahme von 43,7% auf 48,9%). Die Zahl der Auslandsflugreisen ging um fast drei Viertel (-72,2%) zurück.

Weitere Informationen zu den Reisegewohnheiten in Österreich wohnhafter Personen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Detaillierte Ergebnisse zu den Urlaubs- und Geschäftsreisen 2019 finden Sie im entsprechenden [Schnellbericht](#) (PDF, 4 MB).

Methodische Informationen, Definitionen: Statistik Austria führt vierteljährlich Stichprobenerhebungen durch, deren Ziel es ist, das Reiseverhalten der in Österreich wohnhaften Bevölkerung ab 15 Jahren abzubilden. Jedes Quartal werden im Rahmen dieser Erhebung rund 3.000 im Inland wohnhafte Personen ab 15 Jahren (Nettostichprobe) telefonisch (CATI) und via Webfragebogen (CAWI) befragt. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Der Auswahlrahmen für die proportional geschichtete Stichprobe ist das Zentrale Melderegister (ZMR). Die zu erhebenden Daten betreffen Urlaubs- und Geschäftsreisen mit mindestens einer Übernachtung sowie Tagesreisen. Daten zum Reiseverhalten der österreichischen Bevölkerung sind bereits seit dem Berichtsjahr 1969 verfügbar.

Urlaubsreisen¹⁾ im 1. Halbjahr 2019 und 2020

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	Veränderung (in %)
Nach Dauer der Reisen (absolut in 1.000)			
Kurzurlaubsreisen (1–3 Nächtigungen)	5.549,8	3.668,3	-33,9
Haupturlaubsreisen (ab 4 Nächtigungen)	4.205,9	1.919,2	-54,4
Insgesamt	9.755,8	5.587,5	-42,7
Nach Dauer der Reisen (Anteile in %)			
Kurzurlaubsreisen (1–3 Nächtigungen)	56,9	65,7	.
Haupturlaubsreisen (ab 4 Nächtigungen)	43,1	34,3	.
Nach Monat der Abreise (Anteile in %)			
1. Quartal	42,1	61,0	.
2. Quartal	57,9	39,0	.
Nach Organisation der Reisen (Anteile in %)			
Privat	75,7	86,4	.
Reisebüro- bzw. -veranstalter	24,3	13,6	.
Nach In- und Auslandsreisen (absolut in 1.000)			
Inland	5.432,5	4.245,5	-21,8
Ausland	4.323,3	1.342,0	-69,0
Insgesamt	9.755,8	5.587,5	-42,7
Nach In- und Auslandsreisen (Anteile in %)			
Inland	55,7	76,0	.
Ausland	44,3	24,0	.
Nach den Top-Auslandsreisezielen (Anteile an Auslandsreisen in %; Zielländer sortiert gemäß 1. HJ 2020)			
Deutschland	17,0	21,8	.
Ungarn	4,6	10,4	.
Italien	22,1	9,7	.
Kroatien	8,7	5,9	.
Spanien	6,0	4,4	.
Frankreich	2,7	3,3	.
Tschechische Republik	2,5	3,3	.
Großbritannien	2,6	3,1	.
Türkei	1,3	1,0	.
Griechenland	3,9	0,2	.
Fernreisen ²⁾	9,8	13,3	.
Sonstige Reiseziele	18,8	23,6	.
Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Urlaubsreisen mit mindestens einer Nächtigung. – 2) Urlaubsreisen außerhalb Europas und der Türkei. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.			

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 Dr. Peter LAIMER, Tel.: +43 (1) 71128-7849 bzw. peter.laimer@statistik.gv.at
 Mag. Rebecka WURIAN, Tel.: +43 (1) 71128-7597 bzw. rebecka.wurian@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA